

IOW-Pressemitteilung vom 10. September 2009

Ozeanographen des IOW veranstalten die 4. Warnemünder Turbulenztage (Warnemünde Turbulence Days)

Sie sind zwar nicht so bekannt wie ihre Verwandten an der Meeresoberfläche, aber von nicht geringerer Bedeutung: So genannte „interne“ Wellen sind in den Ozeanen, aber auch in der Ostsee und in tiefen Binnenseen, ein allgegenwärtiges Phänomen, das schon seit langem das Interesse der Meeresforscher auf sich zieht. Besondere Brisanz erhielt das Thema als vor einigen Jahrzehnten entdeckt wurde, dass diese faszinierenden Wellenphänomene auch eine entscheidende Rolle im Energiehaushalt der Meere spielen: Ohne die Aktivität interner Wellen würde die andauernde Umwälzung der Weltmeere erheblich schwächer sein, mit enormen Auswirkungen für Klima und Ökosysteme.

Vom 14.-17. September 2009 treffen sich nun die international führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Erforschung interner Wellen auf der Insel Vilm nahe Rügen, um auf einem vom Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) veranstalteten Kongress den Stand der Forschung auszuloten. Mehr als 40 Wissenschaftler aus Europa, Asien, Amerika und Australien werden sich vor allem einer Frage widmen: Wie tragen interne Wellen zur Vermischung und damit zum Wärme- und Stoffhaushalt der riesigen Wassermassen in den Tiefen der Meere bei?

Der Kongress setzt mit den 4. „Warnemünde Turbulence Days“ eine Workshopreihe fort, die vom IOW im Jahr 2003 ins Leben gerufen wurde und seither im zweijährigen Rhythmus stattfindet. Weitere Informationen zum Workshop sind erhältlich unter <http://www2008.io-warnemuende.de/phy/Workshops/wtd/>.

Kontakt:

Prof. Dr. Hans Burchard, IOW, Physikalische Ozeanografie, Tel.: 0381 5197 150

Dr. Lars Umlauf, IOW, Physikalische Ozeanografie, Tel.: 0381 5197 223

Dr. Barbara Hentzsch, IOW, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0381 5107 102